



Lippe Genealogie Ruhr

Genealogie zwischen Lippe und Ruhr

Informationen der Bezirksgruppe Essen der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., Sitz Köln

Heft 10

Jahrgang 5

Juni 2005

Sehr geehrte Familienforscherinnen und Familienforscher
und an Familienforschung Interessierte,

mit der aktuellen Ausgabe unseres Infoheftes möchten wir Sie wieder über interessante Themen und
Nachrichten informieren und zu unseren Veranstaltungen des 2. Halbjahres 2005 einladen.



Bitte beachten Sie, dass für den Ausflug der Bezirksgruppe mit der Besichtigung des RWE-Turmes (s.
Seiten 96 und 103) nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht; rechtzeitige und verbindliche Anmeldung ist daher wichtig.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Ludger Maas

Kurioses

Nicht nur Kirchenbücher und Steuerlisten sollte man zur Familienforschung heranziehen. Auch weitergehende Quellen, wie das Beispiel der Veröffentlichung der Virtuellen Geschichtswerkstatt im Vest Recklinghausen zeigt, können „Tote Punkte“ oder bestehende Ergebnisse der Familienforschung überbrücken oder ergänzen:

„Verzeichnis der Impflinge aus den Jahren 1781 – 1821“

Neben Vorname und Geburtsdatum des Kindes, sind die Namen der Eltern und der Wohnort (Bauernschaft) angegeben. Pastor Düsing beglaubigt zu Marl am 28.8.1821 die Richtigkeit der (Original-) Auszüge, die sich auf Orte und Bauernschaften um Marl beziehen.

Schmelztiegel Ruhrgebiet

Interessantes Forschungsgebiet
auch für Familienforscher:

*Alteingesessen oder Zugezogen –
wie lebten unsere Vorfahren im
Land zwischen Lippe und Ruhr?*

ESSEN FÜR DAS RUHRGEBIET
Kulturhauptstadt Europas 2010



Rückblick

Informationsstand auf der Messe MODE-HEIM-HANDWERK

Zu der Ausstellung MODE-HEIM-HANDWERK, auf der die Bezirksgruppe seit einigen Jahren einen Stand hat, wurde nach ansprechenden „Werbeplakaten“ gesucht unter dem Thema: „Wie stellt man Familienkunde, Familienforschung ansprechend dar?“

So entstanden die folgenden Bilder:

1. Ein Puzzle-Spiel: „Und wie viele Teile hat Ihr Puzzle“, d. h. Ihre Familie?
2. Elternpaare mit Kinderwagen – „Kennen Sie Ihre Familie“, d. h. Ihre direkten Vorfahren?
3. „Ein Baum mit Äpfeln – Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm – Und von welchem Stamm ist Ihr Apfel gefallen???“ in Anlehnung an den Begriff des Stammbaumes in der Familienforschung, wobei halt auch Äste ohne Früchte bleiben.

Die Äpfel haben dann auch wieder Pate gestanden für unsere Info-Faltblätter (s. Seite 100).

Diese Themen sind von Franz-Josef Schmitt handwerklich ausgezeichnet umgesetzt worden. Die Bezirksgruppe sagt Dankeschön.



Ehrung für Frau Gerda Schulte

Frau Gerda Schulte in der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde vorzustellen, ist eigentlich „Eulen nach Athen tragen“. Aber doch gab es Erstaunen bei einigen Mitgliedern, was sie alles für die Gesellschaft getan, geleistet hat. Es soll kein Nachruf werden, denn sie lebt ja noch recht munter unter uns, sondern ein Dankeschön und eine Würdigung nach dem Motto: „Ehre, wem Ehre gebührt.“ Oder als Zungenbrecher formuliert: „Wenn mancher Mann wüsste, wer mancher Mann wär“, gäb’ mancher Mann manchem manchmal mehr Ehr.“

Am Tage des Annenfestes in Rellinghausen, dem 26. Juli 1926, wurde Frau Gerda Schulte in Königssteele (heute Essen-Königssteele) geboren. Sie befasste sich schon früh mit der Ortsgeschichte und begann 1955 nach dem Tode Ihres Großvaters mit der Familienforschung. 1954 heiratete sie Rolf Schulte, den sie schon von der Schule her kannte und der dasselbe Hobby pflegte.

1965 trat sie dann auch als Mitglied in die Westdeutsche Gesellschaft, Köln, ein. Dort war sie 21 Jahre lang Schriftführerin, in der Bezirksgruppe ist sie es heute noch. Als sie das Amt in der WGfF abgab, wurde sie Ehrenmitglied.

All die Tätigkeit lief ehrenamtlich, denn sie hatte noch einen Beruf als Chef-Sekretärin. Direkt nach der Schule und Handelsschule wurde sie zunächst dienstverpflichtet und blieb dann im Beruf bis 1986.

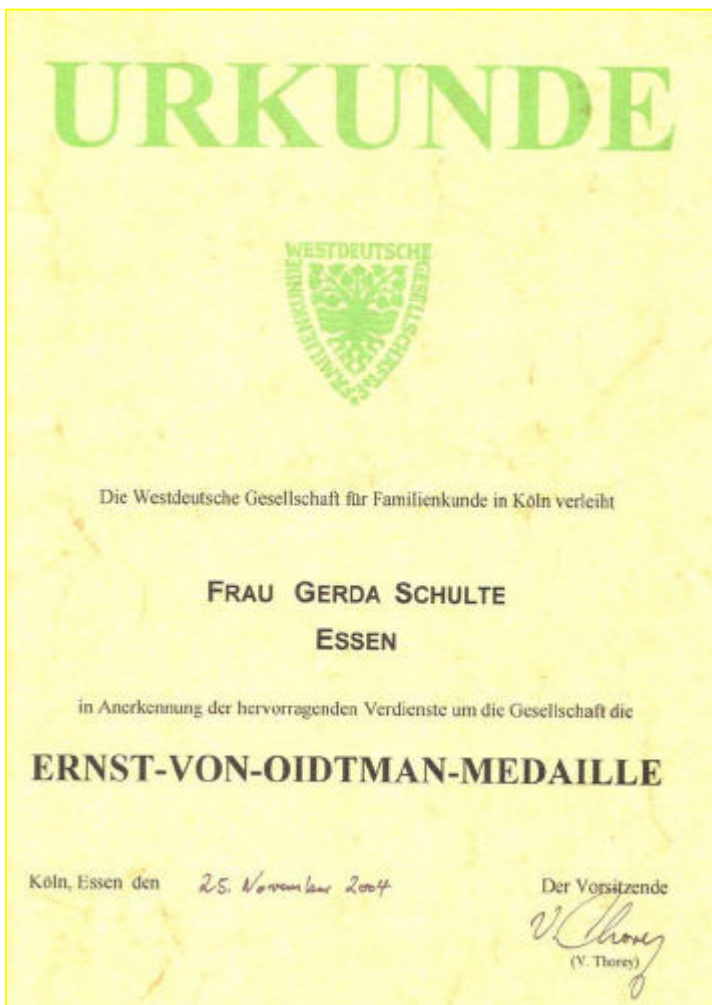
Die Tätigkeiten und Hilfestellungen der Eheleute Schulte (Rolf Schulte war Anschriftenwart der WGfF und Schatzmeister der Bezirksgruppe) sind nicht in allen Details zu beschreiben.

Bekannt sind vielen Essener Mitgliedern die ca. 120 lfd. Regalmeter Literatur zur Genealogie und angrenzenden Gebieten, die im Hause Schulte untergestellt sind.

In den 70er Jahren setzte sie sich mit ihrem Ehemann für den Nachdruck der Veröffentlichungsreihen „Scholle und Schacht“ und „Ruhrland“, die 1935 – 1939 erschienen waren, ein. Auch an den „Familienkundlichen Arbeiten“ unserer Bezirksgruppe hat Frau Schulte einen entscheidenden Anteil.



Verleihung der Ernst von Oidtmann-Medaille an Frau Gerda Schulte (m) durch den Vorsitzenden der WGfF Volker Thorey (li.) und den Leiter der BG Michael L. Maas (re.)



Auf der Festveranstaltung zum 70-jährigen Bestehen der Essener Bezirksgruppe wurde ihr als Dank und Anerkennung von der WGfF die 41. Ernst von Oidtmann-Medaille verliehen, die seit 1963 an Mitglieder / Personen verliehen wurde, darunter aus Essen 1970 an Ernst Walmichrath (1895-1984), 1984 an Dr. Wilfried Vogeler (1916-2002), 1985 an Dr. Ursula Budde-Irmer (* 1912).

Unter den 41. Geehrten sind vier Damen: Frau Dr. Budde-Irmer, Frau Elma Schleicher (Köln, 1989, zusammen mit ihrem Gatten), Frau Edith Przyrembel (Brühl, 1995) und nun Frau Schulte (2004). (MB)



*Wer sagt's denn? Keine Scheu vor neuer Technik!
Frau Schulte und Herr Dr. Junkers vor einem Laptop.*



***Von „supermodern bis mittelalt“ –
Ein Einblick in die Essener (Bau-) Geschichte
Jahresausflug der Bezirksgruppe***

Samstag 16.07.2005

- 10.00 Uhr Besichtigung des RWE-Büroturms
(über 120 m hoch)
 - 11.30 Uhr Führung durch die Essener Domkirche
- anschl. Mittagessen (a la carte) im Restaurant
„MezzoMezzo“ am Burgplatz *)



Anmeldung unbedingt erforderlich, da nur begrenzte Teilnehmerzahl !!!
Bitte bis zum **09.07.2005** beim Vorstand der Bezirksgruppe.

Kosten: Domführung 2 €p. Person + Mittagessen auf eigene Kosten

Treffpunkt: 9.45 Uhr vor dem RWE-Turm am Opernplatz/Rellinghauser Str.,

ab Hbf zu Fuß ca. 7 Min.; ÖPNV: L 105, 106, 145, 146, 154, 155 „Aalto-Theater“, L 107, U 11 „Saalbau“

*) „Mediterrane Gastronomie für moderne Stadtmenschen“: Pasta, Pizza, Nudeln, Salate u. a.



Über den Zaun geschaut ...

Virtuelle Geschichtswerkstatt Vest Recklinghausen

Ein offener Ort der Begegnung, Beratung und Kommunikation, ein Umschlagplatz für Informationen, die der Aus-, Fort- und Weiterbildung dienen und ein lebendiger Treffpunkt zur Freizeitgestaltung mit einem breit gefächerten Angebot an Medien und Dienstleistungen, ist die *Virtuelle Geschichtswerkstatt* im Vest Recklinghausen unter Leitung von Bodo Stratmann, die mit ihrem Domizil jetzt von Recklinghausen nach Haltern am See gezogen ist.

Die Heimat- und Familienforscher finden jetzt in der **Stadtbücherei Haltern am See**, Lavesumer Str. 1g, am Ende der Fußgängerzone, u. a.

- Findbücher zu Archiven (Pfarrarchive, Adelsarchive u. a. m.),
- Urkundsbücher, Quellennachweise zur weiteren Forschung,
- Digitalisierte Archivalien, Abschriften von Steuerlisten etc.,
- Kirchenbuchabschriften
- Internetc@fe

Die Stadtbücherei ist geöffnet dienstags bis samstags!

dienstags	09:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr,
mittwochs	09:00 – 16:00 Uhr,
donnerstags	09:00 – 12:00 und 15:00 – 19:00 Uhr,
freitags	09:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr,
samstags	09:00 – 13:00 Uhr.

Ein Großteil der Arbeiten des Geschichtswerkstatt ist im Internet veröffentlicht, dort findet man auch Kurioses (s. S. 93). „Wir brauchen Grauköpfe und Grünschnäbel – bei uns arbeiten Alt und Jung mit“ ist das Motto der Heimat- und Familienforscher und laden auch zum Besuch des Internetcafes und von Vorträgen ein.

Kontakt über www.heimatvest.de, Stadtbücherei Haltern am See, Tel: 02364/933-215 / - 216

7. Computergenealogietag der WGfF Familienkunde im Westerwald

In der Bürgerhalle im Westerwald-Ort Wirges (in der Nähe der Autobahn A3 Ausfahrt Montabaur oder Ransbach-Baumbach, ca. 1 Stunde von Köln oder Frankfurt) treffen sich alle Ahnenforscher, die an Computerprogrammen für die Familienforschung, Literatur und Forscheraustausch interessiert sind, am **Samstag, den 23. Juli 2005 von 10-16 Uhr**. Kurzvorträge zur Kirchenbuch-Verkantung, über Ortsfamilienbücher und regionale Forschungsmöglichkeiten ergänzen das Programm. Die Arbeitsgemeinschaft Familienforschung Westerwald ArGeWe beteiligt sich mit einem Stand.

Schöne neue Welt – Rheinländer erobern Amerika



Seit 2001 präsentiert sich die WGfF von April bis Oktober am jeweils ersten Sonntag im Monat mit ihrem Büchertisch und CD-ROMs im Internet-Cafe der Ausstellung "Schöne neue Welt - Rheinländer erobern Amerika" im **Rheinischen Freilichtmuseum in Kommern**.

Alle Interessierten können Bücher und CD-ROMs der WGfF einsehen und erwerben. Ein Team von erfahrenen Familienforschern steht zur Beratung der Besucher bereit. Bitte bringen Sie bei Ihrem Besuch Ihre Unterlagen (Familienstammbuch, Ahnentafel, Urkunden) mit und suchen Sie unter fachkundiger Anleitung nach Ihren Vorfahren und nach Verwandten, die nach Amerika ausgewandert sind.

Die weiteren **Termine für 2005: 3 Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober 2005**, jeweils von 10 - 16 Uhr im Foyer neben der Ausstellungshalle.

57. Deutscher Genealogentag vom 9. bis 12. September 2005 in Hannover



Der Niedersächsische Landesverein für Familienkunde e. V. (NLF) richtet für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e. V. (DAGV) den diesjährigen Genealogentag aus.

Leitthema: **Genealogie mobiler Personengruppen**

Nähere Informationen stehen hierzu im Internet unter <http://www.genealogentag.de/>



5. Norddeutsche Computergenealogiebörsen in Bremerhaven

Der Verein Die Maus e. V. und Verein für Computergenealogie e. V. veranstalten **am Samstag, den 15.10.2005** im Deutschen Auswanderhaus, Bremerhaven die diesjährige norddeutsche Computergenealogiebörsen.

Vereine aus dem norddeutschen Raum, Autoren genealogischer Softwareprogramme und Verlage stellen Ihre Aktivitäten/Produkte vor. Eintritt frei!



Großer Niederrheinischer Genealogentag

Ebenfalls am **Samstag, den 15.10.2005** wird der 2. Internationaler Niederrheinischer Genealogentag von den Vereinen Mosaik Kleve und Verein Overkwartier van Gelre in der Stadthalle Kleve in der Zeit von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr veranstaltet. Weitere Infos über <http://www.overkwartiervangelre.nl/>.

Weitere sicherlich ebenfalls interessante Terminankündigungen finden Sie im **genealogischen Kalender** unter http://wiki.genealogy.net/index.php/Genealogischer_Kalender.

Für **Sie** gefunden :

Haben Sie auf Ihrem alten Familienfoto ein Auto mit einem für Sie unbekanntem Kfz-Kennzeichen aus der Zeit nach 1945 entdeckt? Die Schleswig-Holsteinischen Familienforscher haben auf ihrer Internetseite www.genealogienetz.de/Vereine/SHFam/webseiten.html als „Genealogische Hilfsmittel“ einen Link zu <http://www.hegis.de/> eingerichtet, auf der auch historische Auto-Kennzeichen aufgeführt sind.

Die beliebtesten Vornamen des Jahres 2004

Mädchen: Anna, Marie, Leonie, Hanna(h), Laura, Lena, Lara, Sara(h), Lea(h), Amelie

Jungen: Luca / Luka, Lukas / Lucas, Jonas, Paul, Leon, Maximilian, Tim, Felix, Julian, David

Quelle: <http://www.beliebte-vornamen.de>

Das Standesamt Essen meldete:

Mädchen: Marie, Sophie, Anna, Maria, Sarah, Charlotte, Katharina, Lena, Leonie, Jana

Jungen: Maximilian, Jan, Lukas, Alexander, Leon, Luca, Tim, Paul, Justin, Joel

Quelle: http://www.essen.de/deutsch/rathaus/aemter/ordner_33/standesamt/vornamenstatistik_aktuell.asp



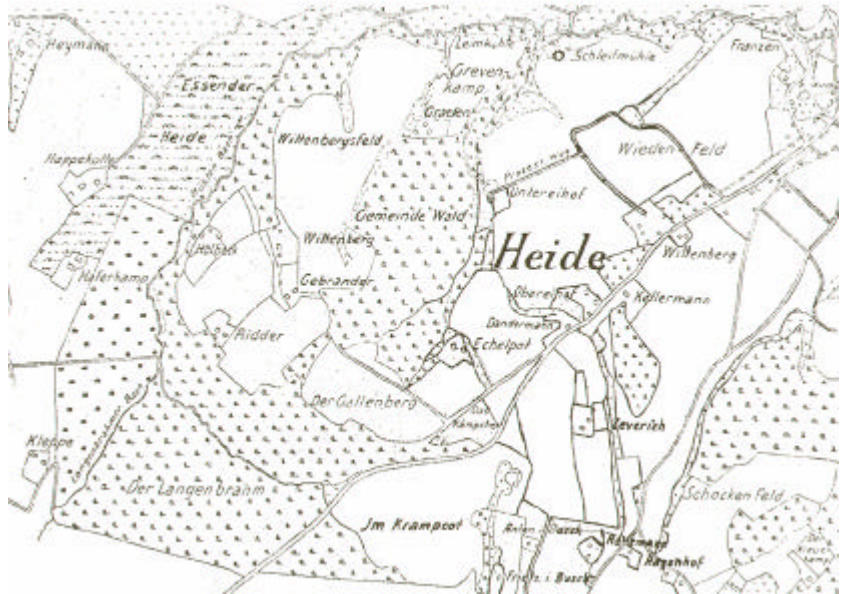
Erstellung eines Höfeatlasses

Auf der Jahreshauptversammlung 2005 der Bezirksgruppe wurde die Idee von Herrn Schmitt aufgegriffen, **für das Stadtgebiet Essen und die nahen Randgebiete einen Höfeatlas zu erstellen**. Gerade als Familienkundler beschäftigen wir uns häufig mit dieser Thematik und mussten erkennen, dass das „Auffinden“ der alten Höfe im heutigen Stadtbild nicht einfach ist.

Wie wir festgestellt haben, sind etwa 75 % des Stadtgebietes durch ortsansässige Heimatvereine und heimatkundlich interessierte Einzelpersonen erfasst, teilweise sogar veröffentlicht (z. B. Frau Cram für Heisingen, Herr Schmitz für Haarzopf / Schuir). Jeder hat aber seinen

eigenen Stil, sein eigenes Konzept umgesetzt. Wir möchten versuchen, die Höfe nach einem einheitlichen Schema zu erfassen (z. B. Lage, Literaturangaben, Kartenangaben usw.).

Hierzu bitten wir Interessierte, die mitmachen möchten, sich bei mir (Tel. s. Seite 104.), der ich mich den Höfen und Bauernfamilien von Karnap widme, oder bei Herrn Franz-Josef Schmitt, Tel. 0201/40 15 48, zu melden.



Herr Schmitt erarbeitet gerade die der Abtei Werden bis 1803 abgabepflichtigen Höfe.

Dieser Aufruf wurde auch anlässlich der Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen positiv aufgenommen.

Aus dem Bereich Frohnhausen und Borbeck wurden uns darauf hin entsprechende Verzeichnisse zugesandt. Er soll auch dazu dienen, Doppelarbeiten zu vermeiden.

Wir würden dann die Interessierten seitens der WGfF kurz vor oder nach den Sommerferien zu einem ersten Treffen einladen.

Michael Ludger Maas

Als Informationen benötigen wir möglichst:

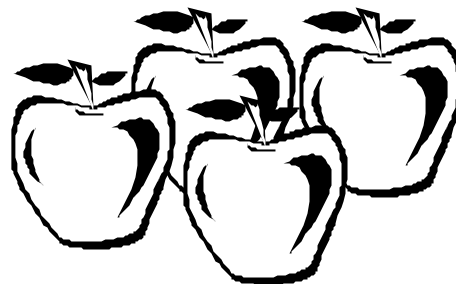
- eine alte Karte auf der der Hof eingetragen ist,
- eine Karte aus heutiger Zeit von demselben Ort,
- Angaben, welcher Art der Hof war (Lehngut, Pachtgut, Behandlungsgut usw.),
- Fundort, d. h. in welchem Archiv unter welcher Signatur sind die Angaben zu finden.

Dann kann der Interessierte / Forscher mit diesen Hinweisen weiterarbeiten.

Informationen für den Familienforscher – (männliche und weibliche)

Anlässlich der Präsentation unserer Bezirksgruppe auf der Verbrauchermesse MODE-HEIM-HANDWERK im November 2004 hat die Bezirksgruppe sechs Faltblätter zu verschiedenen genealogischen Themen herausgegeben:

- (1) Einführung in die Familienforschung
- (2) Genealogische Vereine
- (3) Adressensammlung: Archive, Bibliotheken, Verlage und Forschungsstellen
- (4) Literatur- und CD-Hinweise
- (5) Computergenealogie
- (6) Deutsche Schrift



Die Informationsblätter können gegen je 0,10 € Schutzgebühr (komplett 0,50 €) bei Frau Schulte bezogen werden und sind auch zu unseren Veranstaltungen erhältlich.

Wer weiß mehr über den Essener Goldschmied Ignatius Schiffer?

In Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Restaurierung des barocken Trageschreins, der 1787 vom vorletzten Abt der Benediktinerabtei Werden, Bernhard Bierbaum, für die Reliquienprozession des hl. Liudger in Essen-Werden gestiftet worden ist, wird Ignatius Schiffer aus Essen genannt. Nähere Einzelheiten zu diesem Goldschmied sind nicht bekannt.



Werdener Prozessionsschrein
1787 gestiftet von Abt Bernhard Bierbaum,
geschaffen von Ignatius Schiffer,
Goldschmied in Essen.

In den Kirchenbüchern von St. Johann (Essen) ist ersichtlich, dass er dreimal verheiratet war.

<u>I. Heirat 03.11.1772</u>	mit Maria Anna Cath. Hesselmann,	+ 02.02.1785
<u>II. Heirat 09.09.1786</u>	mit Anna Franziska Deutz (aus Werne),	+ 01.09.1787
<u>III. Heirat 12.01.1788</u>	mit Jgfr. Eleonore Winkeler	

Stichwort: Männer! (1)

A snippet of a handwritten church record in cursive script. The text is partially obscured by a vertical line, but the legible parts read: 'Eunpflz Anton Scheidt von der Sophia' followed by some illegible words.

Anton Scheidt, von der Sophia
als Vater angegeben; hat sich
aber weggemacht

Another snippet of a handwritten church record in cursive script. The text is partially obscured by a vertical line, but the legible parts read: 'der durch den Sauf des Brandweins' followed by 'verunglückte Mensch aus Hardenberg'.

der durch den Sauf des Brandweins
verunglückte Mensch aus Hardenberg

Aus den Kirchenbüchern der kath. Gemeinde St. Ludgerus Essen-Werden; um 1800

Suchecke:

Uwe Zeppenfeld sucht:

Für einen Familienforscher der WGfF außerhalb unserer Region suche ich nach obigem Namen in Mülheim an der Ruhr und (Essen-) Kettwig. Seine Vorfahren enden zurzeit bei:

DORNHAUS, Hermann,

~ 20.11.1786 Mülheim an der Ruhr, † 15.11.1862 Feldhausen

⊗ 24.03.1814 Immigrath/Langefeld: Johanna Maria Busch

Seine Mutter ist angegeben mit DÖRNHAUS, Christine; vom Vater fehlen Namen und Daten!?

Kann jemand weiter helfen?

Schmitz-Angaben sind bekannt! (Herbert Schmitz: Höfe, Kotten und ihre Bewohner, Band I, II; 1990, 1993)

Antwort bitte an:

Uwe Zeppenfeld, Berglehne 102, 47279 Duisburg

oder per E-Mail an: <[u-zeppenfeld\(at\)t-online.de](mailto:u-zeppenfeld(at)t-online.de)>

Carel M. Broekhoff sucht:

Ich suche seit vielen, vielen Jahren nach dem Ursprung meiner Familie und meines Familiennamens, leider bis heute ohne Resultat.

Ich bin gekommen bis zu **Crijn Broeckhoff**. Er ist ungefähr 1676 geboren, dem Heiratsdokument zufolge **in Essen im Lande von Ter Mark**. Am Ende des 17. Jh. sind Crijn, sein Bruder Jan und seine Schwester Sibilla nach Leiden (Südholland-Niederlande) gezogen. Crijn und Jan sind Tuchmacher gewesen. Die Namen sind aber leider nicht in den Zunftbüchern verzeichnet. Crijn und Jan haben Mädchen aus Leiden geheiratet. Crijn ist 1720 verstorben und in Leiden beerdigt. Ich vermute, dass der Vater von Crijn Johannes oder Jan Broekhoff (Brockhoff?) heißt, weil sowohl Crijn wie Jan den erstgeborenen Sohn Johannes bzw. Jan nennen.

Sind in Essen Daten über den Vorfahren von Crijn, Jan und Sibilla Broeckhoff zu finden?

Für Ihre Mühewaltung danke ich im Voraus.

Ing. Carel M. Broekhoff, Herfterlaan 17, 8026 RC Zwolle, Niederlande

E-Mail: [c.m.broekhoff\(at\)hccnet.nl](mailto:c.m.broekhoff@hccnet.nl)



Hinweise:

- **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* ist der **15. November 2005**.
- Die Suchecke erwartet Ihre Anfragen! Mitgliedern der Bezirksgruppe und Interessierten bieten wir mit der Suchecke die Möglichkeit, Suchanfragen an einen größeren Leserkreis zu richten. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Redaktionsteam.
- Eine weitere Veranstaltung für Interessierte
Im Rahmen des Jubiläums des Historischen Vereins findet am **Sonntag, dem 11. September 2005** um **19.30 Uhr im EUROPAHAUS** am Kennedyplatz eine Talk-Show zum Thema "Vereine und Vereinigungen" statt. Bitte die aktuellen Pressemitteilungen in den Essener Tageszeitungen beachten.

Neue WGfF- Veröffentlichungen

Gelegentlich lohnt es sich, in die neuen Veröffentlichungen der WGfF zu schauen, auch wenn ein Großteil der Bücher nicht unsere Region betrifft. Oft findet man Ortsnamen unserer Region in den Verzeichnissen. Wer also Vorfahren aus **Osann, Monzel, Horchheims** oder **Oberemmel und Kommelingen** hat, dem sind die neuen Familienbücher dieser Orte empfohlen. Auch wer „mit Poll versippt“ ist, kann fündig werden in der Verkartung der **Poller Familien** ab 1616 von Willi Steffens (Band 204 der WGfF-Buchreihe). Mit Heft 198 ist eine Neuauflage der Hefte 1-6 der Reihe DEUTSCHE AH-NENREIHEN herausgegeben worden, die ursprünglich in den Jahren 1924 bis 1934 erschienen waren.

Alle Bände sind in unserer Bezirksgruppenbibliothek eingestellt worden. Bei Bedarf können diese zu unseren Veranstaltungen von Frau Schulte mitgebracht werden.

Der ROSE-Kotten in Essen-Gerschede wurde 100 !

Irmgard und Berthold Prochaska erzählen auf 58 Seiten in Bild und Text, was der Rose-Kotten in 100 Jahren seines Bestehens erlebt hat. Herzlichen Glückwunsch zu der gut aufgemachten und im Selbstverlag erschienen Broschüre. Herzlichen Dank für die Spende an unsere Bibliothek.

Aus dem Kreis unserer Mitglieder (2004/Frühjahr 2005)

Als neue Mitglieder in der Bezirksgruppe Essen begrüßen wir:

- 5711 Schruck, Inge, Essen – Südviertel (Zuzug aus Langenfeld)
- 5712 Schruck, Günther, Essen – Südviertel (Zuzug aus Langenfeld)
- 8265 Hartung, Hanne, Essen - Heisingen
- 8280 Fromm, Werner, Essen - Bochohd
- 8296 Bethscheider, Horst, Essen - Rüttenscheid

Abmeldungen zum 31.12.2004:

- 7225 van Looke, Michael, Essen - Überraehr
- 7671 Niermann, Volker, Essen - Rüttenscheid
- 6696 Schulz, Hans-Jürgen, Dorsten

Wir trauern um:

Dr. Werner Slevogt, Essen, verstorben am 10.03.2005 im 90. Lebensjahr. (WGfF 5916)

Erst im Rentenalter beschäftigte sich Herr Dr. Slevogt, der seit 1985 Mitglied der WGfF war, mit der Familienforschung und veröffentlichte mehrere seiner Forschungsarbeiten:

- Archiv f. Sippenforschung, Heft 49 (39.Jg.)1973, S. 42-48: **Nachfahren der Urenkelin Lucas Cranach d. Ä. Elisabeth Olp geb. Koch in Russland**
- Archiv für Sippenforschung Heft 58 (41.Jg.)1975, S. 143-153: **Betrachtungen zum westfälischen Familiennamen Cosack**
- Dto., Seite 315-328: **Die Erfurter Stenger, eine Familie von Schneidern, Pastoren, Professoren u. Juristen im 17. und zu Beginn des 18. Jahrhunderts**
- Dto., Seite 533-543: **Familiennamen im südlichen Sauerland, die auf ostpreuss. Ortsnamen verweisen**
- Dto, Heft 41(37.Jg.), S. 33-40: **Betrachtungen zum Familiennamen Schlevogt**
- Dto, Heft 69(44.Jg.)1978, S.338-344: **Alte Bauerngeschlechter in Netangen**

Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2005

(Stand 30.05.2005)

Donnerstag, 30.06.2005 **Heraldische Frage- und Antwortstunde**
19.30 Uhr Haus Klumpe, Hedwigstr. 21/Dorotheenstr. in Essen- Rüttenscheid
(Nähe Rüttenscheider Markt/ -Stern)
Der Heraldiker und Genealoge Lothar Müller-Westphal aus Düren ist zu Gast und beantwortet Ihre Fragen zur Wappenkunde und –gestaltung.

Samstag, 16.07.2005 **Ausflug der Bezirksgruppe**
09:45 Uhr Treffpunkt
10.00 Uhr **Besichtigung des RWE-Turmes**
11.30 Uhr **Führung durch die Essener Domkirche**
Näheres hierzu s. Seite 96.



(verbindliche Anmeldung beim Vorstand bis zum **09.07.2005!!**)

Sommerpause

Sonntag, 11.09.2005 Anlässlich des TAGES DES OFFENEN DENKMALS
Gräber und Grabdenkmale vom ehemaligen Friedhof am Kettwiger Tor
50 Jahre nach der Umsetzung
11:00 Uhr Die Familiengräber Waldthausen und Krupp
Städt. Friedhof Bredeney, Westerwaldstr. (Eingang Süd)
15:00 Uhr Die Gräber von (Ober-)Bürgermeistern, Kaufleuten, Kommerzienräten u. a.
Personen, die überwiegend einst auf dem Friedhof Kettwiger Tor beerdigt
wurden. Ostfriedhof, Eingang Saarbrückerstr. / Steubenstr. (Haupteingang)

Donnerstag, 29.09.2005 **Vortrag: Hans-Joachim Lünenschloß gibt**
19.30 Uhr **„Hilfestellung zur genealogischen Suche im Internet“**
Haus Klumpe (s. o.)

Samstag, 22.10.2005 **"Markt der Geschichtsvereine"** zum 125. Bestehen des Historischen
10-18 Uhr Vereins für Stadt und Stift Essen, im Foyer der neuen VHS am Burgplatz.
Die WGfF-BG Essen ist mit einem Infostand dabei

Donnerstag, 27.10.2005 **Genealogischer Stammtisch**
19.30 Uhr Haus Klumpe (s. o.)

29.10.- 06.11.2005 **Genealogischer Infostand** der Bezirksgruppe
tägl. 10-18 Uhr auf der Verbrauchermesse MODE-HEIM-HAND-
WERK in den Essener Messehallen an der Gruga



Mittwoch, 16.11.2005 **Genealogischer Stammtisch**
18-21 Uhr Haus Wachtmeister, Gladbeck-Rentfort (Hegestr. 174)

Donnerstag, 24.11.2005 **Vortragsabend / Genealogischer Stammtisch**
19.30 Uhr (Thema und Referent standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest)
Haus Klumpe (s. o.) (aktuelle Info per Internet abfragen)

Donnerstag, 22.12.2005 **Adventliches Beisammensein** (Jahresabschlussessen)
19.30 Uhr mit Genealogie- und Heraldik-Quiz
Haus Klumpe (s. o.)

Aktuelle Termin-Mitteilungen erhalten Sie über die Online-Infos an Ihre EMail-Adresse, im Internet unter „www.wgff.de“, oder per Telefon.



Gäste sind immer herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie auch interessierte Nachbarn, Bekannte und Freunde mit.

Inhaltsverzeichnis:

Kurioses.....	93
Rückblick.....	94
Von „supermodern bis mittelalt“ – Ein Einblick in die Essener (Bau-) Geschichte	96
Über den Zaun geschaut	97
Für Sie gefunden :	98
Die beliebtesten Vornamen des Jahres 2004.....	98
Erstellung eines Höfeatlases.....	99
Informationen für den Familienforscher – (männliche und weibliche).....	100
Wer weiß mehr über den Essener Goldschmied Ignatius Schiffer?	100
Suchecke:.....	101
Neue WGfF - Veröffentlichungen	102
Aus dem Kreis unserer Mitglieder (2004/Frühjahr 2005).....	102
Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2005	103
Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum	104

Stichwort: Männer! (2)

Adolph Dörper von Hamm bei D' dorf erklärte vor Gerichte, daß er die von ihm beschwängerte heiraten wollte: ist aber in der Verkündigungszeit entwichen

Aus den Kirchenbüchern der kath. Gemeinde St. Ludgerus Essen-Werden; um 1800

Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum

Leiter:	Michael Ludger Maas, Kathagen 18, 45239 Essen,	Tel. 0201 / 40 76 85 E-Mail: milumaas(at)cityweb.de
Stellv. Leiter:	Bruno Isermann, Ofterdingenstr. 7, 45279 Essen,	Tel. 0201 / 53 09 81 E-Mail: BrunoIsermann(at)compuserve.de
Schatzmeister:	Gerhard Plückthun, Hedwigstr. 24, 45130 Essen,	Tel. 0201 / 77 65 62
Stellv. Schatzmeister:	Franz-Josef Schmitt, Kaarmanweg 25, 45239 Essen ,	Tel. 0201 / 40 15 48
Schriftführerin, Archiv u. Bibliothek	Gerda Schulte, Muldeweg 18, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 39 21
Stellv. Schriftführer	Heinz Jodocy, Rellinghauser Str. 390, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 38 72
Beauftragter für Internet:	Michael Brenke, Toppelstr. 39, 45529 Hattingen,	Tel. 022324 / 42 217
www.wgff.de		E-Mail: mb(at)comfair.de
Öffentlichkeitsarbeit:	Hans-Joachim Lünenschloß, Postfach 50 04 08, 45056 Essen	
Redaktion GzLuR:	Mathilde Beitzen und Hans-Joachim Lünenschloß	E-Mail: redaktion_gzlu_r (at) luenenschloss.de

Kontoverbindung der WGfF- Bezirksgruppe Essen:
Postbank NL Essen, Nr. 154 302 435, BLZ: 360 100 43